

## **Verdiente Niederlage für den Club an der Enz**

**Eine schwache erste Halbzeit führte am vergangenen Wochenende zu einer deutlichen 1:5 Niederlage gegen den HC Heilbronn. Der Club an der Enz verabschiedet sich somit mit einer Niederlage von den heimischen Fans.**

Im letzten Heimspiel der Feldsaison musste der Club an der Enz auf die drei erfahrensten Spieler im Kader verzichten. Mittelfeldstrategie Ludwig Schmid, Defensivallrounder Benedikt Schneider und Kapitän sowie Abwehrchef Jan-Michael Zeeb fehlten der Mannschaft. Da kam es gerade recht, dass Oliver Koopmann zu einer Stippvisite von seinem Studienort England in Vaihingen und sofort bereit war seine alten Mitspieler zu unterstützen. Die Vaihinger Herren kamen von Beginn an schlecht ins Spiel. Der völlig umgebauten Abwehr vor Interimskapitän Daniel Löpsinger merkte man an, dass sie so noch nie zusammen gespielt hatte. Dennoch hatte Manuel Max nach fünf Minuten die Chance zur Führung. Nach einem Flugball war er eigentlich schon am gegnerischen Torhüter vorbei, doch dieser kam gerade noch an den Ball. Den Nachschuss setzte Julio Magdalena ans Außennetz. Auch im Mittelfeld fehlte es an einer klaren Struktur und so wurde Vaihingen die ersten zehn Minuten am eigenen Schusskreis festgenagelt. Folgerichtig nahm Trainerin Brust direkt die erste Auszeit und stellte die Mannschaft um. Dominik Hollmann wurde in die Innenverteidigung gezogen und Koopmann übernahm im zentralen Mittelfeld. Heilbronn blieb jedoch weiterhin dominant und kam einige Male gefährlich in den Vaihinger Schusskreis. Nachdem noch einige Chancen abgewehrt werden konnten war nach 14 Minuten ein Heilbronner Stürmer am langen Pfosten völlig ungedeckt und konnte eine Flanke zum 0:1 verwerten. Nur wenige Minuten später klärte Vaihingens Torhüter im eins gegen eins, doch beim Nachschuss war das Tor dann leer und es stand 0:2. Eine Auszeit der Heilbronner gab erneut die Möglichkeit die Defensive umzubauen. Stürmer Max wurde in die Innenverteidigung gezogen um den Spielaufbau zu verbessern und die Mannschaft offensiver auszurichten. Ein überhastet ausgeführter Abschlag landete dann jedoch direkt beim Gegner. Manuel Max konnte das Gegentor nur noch durch eine Strafecke verhindern. Diese verwandelte Heilbronn dann allerdings zum 0:3 nach 34 Minuten. Das Spiel war aufgrund der schwachen ersten Hälfte des Club an der Enz somit schon entschieden. Dennoch wurde für die zweite Halbzeit das Ziel ausgegeben den Rückstand zu verringern. Dies gelang jedoch nicht direkt mit Wideranpfiff und so blieb Heilbronn weiterhin die spielbestimmende Mannschaft. Die Folge war das 0:4 nach 45 Minuten. Nachdem Vaihingen den Ball eigentlich unter Kontrolle hatte ging dieser im eigenen Schusskreis wieder verloren und Heilbronns Mittelstürmer traf aus kurzer Distanz. Im Anschluss daran wurden die Vaihinger zu einem gleichwertigen Gegner und ließen nur noch sehr wenige Chancen zu. Ein einziger Konter reichte den Gästen jedoch um das Ergebnis in der 55. Minute nochmals zu erhöhen. Durch Oliver Koopmann gelang Vaihingen zehn Minuten vor Schluss dann aber immerhin noch der Ehrentreffer. Trotz der schlechten Leistung in der ersten Halbzeit fand Annika Brust zum Abschluss noch lobende Worte für die moralische Leistung in der zweiten Halbzeit. Beenden wird der Club an der Enz die Saison dann in zwei Wochen in Schweningen.

Es spielten: Löpsinger – Max, Preckel, Wörner, Koopmann, Brandauer, Scheytt, Magdalena, Clauss, Gerstung, Hollmann, Späth.